

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 59 (1984)

Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Urner/Real/Niederberger/Kaufmann/Hürsch

Dreissig Jahre schweizerische Korea-Mission
1953-1983

Institut für Zeitgeschichte ETH, Zürich, 1983

Nicht ohne ernsthafte Bedenken hat die Schweiz vor dreissig Jahren eine für sie vollkommen neuartige Aufgabe aktiver Neutralitätspolitik übernommen mit der Mitwirkung in den beiden nach dem Waffenstillstand in Korea aufgestellten neutralen Kommissionen: der Überwachungskommission für den Waffenstillstand (NNSC) und der Heimschaffungskommission für die Kriegsgefangenen (NNRC). Nicht nur in rein technischer Hinsicht – wir konnten dabei vor allem aus den schwedischen Erfahrungen Nutzen ziehen – sondern vor allem die verbissenen politischen Widerstände der beteiligten Parteien und die Auswirkungen von zwei von Grund auf verschiedenen «Neutralitäten» stellten die praktische Arbeit von Anfang an vor aussergewöhnliche Schwierigkeiten, und drohten den Erfolg der Arbeit unserer Delegation auf ein nur schwer verantwortbares Minimum zu beschränken. Mehrfach wurde deshalb bei uns allen Ernstes erwogen, ob wir nicht das unerfreuliche Mandat niederlegen und uns aus dem koreanischen Abenteuer zurückziehen sollten. Man ist aber in unserem Land immer wieder zur Einsicht gekommen, dass der Erfolg solcher internationalen Mandate nicht mit dem gewöhnlichen Rendementsdenken gemessen werden dürfe, und dass mit dem Abbau aller Brücken das Risiko einer Gefährdung der letzten Stabilität in diesem Wetterwinkel der Weltpolitik verbunden wäre. Ausserdem bietet unser Verbleiben – auch bei stark reduziertem Bestand – Gelegenheit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die uns in einer späteren ähnlichen Mission dienlich sein könnten. – In der vorliegenden Publikation sind verschiedene Vorträge zusammengefasst, die in einem vom Institut für Zeitgeschichte der ETHZ durchgeführten Kolloquium von Kennern des Problems über die bisherigen Erfahrungen und den heutigen Stand der Sache gehalten worden sind. Im Vordergrund der für weitere Kreise aufschlussreichen Dokumentation steht ein Grundsatzreferat von Botschafter Real, dem schweizerischen Delegationschef in den Jahren 1953 bis 1956.

Kurz

+

Ferdinand Otto Miksche

Moskaus indirekte Strategie – Erfolge und Niederlagen

Seewald Verlag, Stuttgart, 1983

Ferdinand Miksche, der Altmeister der modernen Kriegsgeschichte und kluge Deuter der modernen weltpolitischen Entwicklung, wendet sich in seinem neuesten Buch der indirekten Strategie Moskaus zu. Seine Untersuchung geht von der Erkenntnis aus,

dass heute die Kriegsführung im konventionellen Stil im grossen überlebt ist und von neuen, indirekten Formen der Auseinandersetzung zwischen den Völkern ersetzt worden ist; diese besteht im wesentlichen in einem konspirativen Vorgehen und arbeitet mit der Entfesselung von innern Unruhen, Aufständen, Revolten und Umstürzen, mit denen den Risiken des Waffenkriegs ausgewichen werden soll. Miksche umschreibt das von Moskau aufgebaute, weltumspannende Netz dieser Untergrundarbeit, das sich in erster Linie auf einsatzbereite Institutionen der fremden Länder und die ausländischen Ableger der kommunistischen Partei stützt. Neben der Erläuterung der Methoden dieser neuen Kriegsform, deren endgültiger Erfolg Miksche in Zweifel zieht, gibt der Verfasser insbesondere eine umfassende Darstellung der Verhältnisse an den Brennpunkten des Weltgeschehens. Seine Schilderung der gegenwärtigen Entwicklungen, vor allem im Nahen und Mittleren Osten, in Schwarzafrika und in China, vermittelt aufschlussreiche Einblicke in das Geschehen und die grossen Probleme einer in voller Aufruhr stehenden Welt.

Kurz

+

Bernhard Stadlin

Die rechtlichen Probleme des Einsatzes der Schweizer Armee und des Zivilschutzes zur Katastrophenhilfe im Inland

Basler Diss, Zug, 1982 (Eigenverlag des Verfassers)

Wenn heute Armee und Zivilschutz zum Einsatz in der Katastrophenhilfe herangezogen werden, erscheint diese Hilfsfunktion in der Öffentlichkeit als selbstverständlich, wobei nicht bedacht wird, dass keine rechtliche Vorschrift den beiden Institutionen eine solche Tätigkeit vorschreibt. Die verfassungsrechtliche und gesetzliche Bestimmung, vor allem der Armee, liegt auf einem andern, dem militärischen Boden. Wenn die verantwortlichen Stellen der Armee und des Zivilschutzes dennoch in den letzten Jahren eine besondere Katastrophen-Hilfsorganisation im Inland (eine militärische Anerkennung des Auslandseinsatzes steht bevor) aufgebaut haben, erfolgte dies aus der Einsicht, dass die beiden Organisationen die wirkungsvollsten und polyvalentesten Hilfs- und Schutzeinrichtungen unseres Landes sind, die im Notfall der Öffentlichkeit ihre Dienste nicht vorbehalten dürfen – Dienste, die in einem künftigen Krieg zu ihren wichtigen Aufgaben gehören werden. In seiner Basler Dissertation gibt Stadlin eine aufschlussreiche Gesamtdarstellung des heutigen Inlandseinsatzes von Armee und Zivilschutz im Frieden. Er umschreibt die aus den Erfahrungen der letzten Jahre geschaffene Organisation, die im allgemeinen als zweckmässig bezeichnet werden darf, umreisst die angescihts der ungenügenden rechtlichen Basis zwangsläufig noch lückenhaften Rechtsstellungen und macht Vorschläge für eine Verbesserung einzelner Bestimmungen. Mit der Arbeit gibt Stadlin den verantwortlichen Stellen ein nützliches Vademecum für einen wichtigen Zweig der Gesamtverteidigung in die Hand.

Kurz

Generalmajor Viktor Schemfil

Col di Lana

Neudruck Verlagsanstalt Athesia, Bozen, 1983

Mag sein, dass es die Aussicht auf die Schrecknisse eines mit totalitären Mitteln geführten Krieges der Zukunft war, die zu einem fast ein wenig nostalgischen Zurückblicken auf den Gebirgskrieg, als dem Krieg der kühnen Männer und der tapferen Einzelmänner geführt hat. Jedenfalls ist es auffällig, welche Renaissance die grossen Geschehnisse des Gebirgskrieges – auch bei uns – heute erleben, im Schrifttum wie auch im Studium an Ort und Stelle. Unter den Schauplätzen des neueren Gebirgskriegs kommt der österreichisch-italienischen Dolomitenfront nach wie vor eine zentrale Stellung zu. Strategisch gesehen zwar eher ein Nebenkriegsschauplatz, war dieser Frontabschnitt dennoch soldatisch, kämpferisch und gebirgstechnisch der eindrücklichste, und – hinterher gesehen – auch der lehrreichste. Dass der rührige Athesia Verlag (Bozen) unter andern beachtenswerten Neuerscheinungen auch das grundlegende Buch von Schemfil über den Col di Lana als Reprint neu herausgebracht hat, seine Gründe darin, dass dieses im Jahr 1935 erschienene Buch dank seiner historischen und darstellerischen Qualitäten als ein Klassiker dieser Art von Schilderungen gelten darf. Auch war der Col di Lana eine der heissest umkämpften Höhen in der Dolomitenstellung, in der von 1915 bis 1917 auf beiden Seiten eine Elite von Gebirgsoldaten gekämpft und geblutet hat. Neben den Fragen des traditionellen Gebirgskriegs ist hier auch die militärische Sprengtechnik im grossen Rahmen deutlich geworden; diese ist bei der seinerzeitigen Aufstellung der schweizerischen Mineurtruppe beispielgebend gewesen. Mit dem Neudruck von Schemfils Buch wird ein hilfreicher Führer wieder greifbar.

Kurz

H Hertenberger/F Wiltschek

Erzherzog Karl, der Sieger von Aspern

Styria-Verlag, Wien, 1983

Von den militärischen Widersachern Napoleons war der österreichische Erzherzog Karl der bedeutendste. Sowohl als militärischer Führer als auch als Militärschriftsteller gehört er zu den Grossen seiner Zeit. Das Autorenpaar Hertenberger/Wiltschek legt eine gross angelegte Lebensdarstellung des Feldherrn und Siegers von Aspern vor, die ein auf den neusten Stand des Wissens gebrachtes Bild des Erzherzogs zeichnet. Es ist eine mit viel Liebe, grosser Sorgfalt und Sinn für das wesentliche Detail erarbeitete Darstellung, die, wenn sie auch bisweilen etwas lehrhaft geschrieben ist, eine lebendige Schilderung des wechselseitlichen Lebens und der bewegten Zeit Karls enthält. Neben den militärisch-politischen Vorgängen findet vor allem die Persönlichkeit des Erzherzogs eine verständnisvolle Würdigung. Seine teilweise psychologisch bedingte Krankheit und seine schwer verständlich devote Haltung gegenüber seinem weit weniger begabten kaiserlichen Bruder Franz sind bisher nie in dieser Offenheit dargestellt worden und lassen man-

RW
RW
RW **reinigung**
wädenswil
Mit dem 1-Stunden-Taktservice

Reblaube bei der neuen Post, 8820 Wädenswil, Tel. 01/780 00 77
Hauptgeschäft: Seestrasse 151, 8820 Wädenswil, Tel. 01/780 00 75



Wir liefern Ausrüstungen

die sich unter härtesten Bedingungen bei der US-Army und Bundeswehr bewährt haben.

Fordern Sie unsere Versandpreisliste kostenlos an.

In unserer Uniformeffekten-Preisliste finden Sie Effekten der US-Army, Bundeswehr, englisch Army und milit. Fallschirmspringerabzeichen aus aller Welt.

Bitte kostenlos anfordern.
US-Waren Schaake, D-8972 Sonthofen, Grünenstrasse 27, Tel. 00498321-4200,
montags geschlossen.

DERO

Dero Feinmechanik AG
4436 Liedertswil BL
Tel. 061 97 81 11
Telex 966096

Fragen Sie uns an!

Eigenes Fabrikationsprogramm:
DERO 75 Universal-Schleifmaschine
manuelle Ausführung bis zu 4 Achsen
gesteuert mit NC-Steuerung
DERO 60/120 Univ.-Aufspann-Vorrichtung
DERO 60 Maschinenschraubstock hydrop.

Lohnarbeiten:
CNC-Drehen
Bohrwerk-NC-Fräsen
Aussen-innen-flach-
Gewinde-Zentrum-Schleifen,
Honen

ches Geschehnis im Leben Karls besser verstehen. Aufschlussreich ist auch sein Leidensverhältnis zu der unerfreulichen Wiener Hofkamarilla und dem verknöcherten Hofkriegsrat, der schon dem Prinzen Eugen das Leben sauer gemacht hat. Aus schweizerischer Sicht ist die von den Verfassern vertretene Ansicht, dass ein durch schweizerisches Gebiet geführter Feldzug Österreichs gegen Frankreich zu den strategischen «Lieblingsideen» des Erzherzogs gehört habe, von Interesse. Diese Erklärung steht allerdings im Widerspruch zu Karls Schriften, in denen er – etwa in der Geschichte des Feldzugs von 1799 – entschieden gegen die Zeitmode auftritt, den taktischen Vorzug der Überhöhung in die Strategie zu übertragen und zu glauben, dass die Schweiz infolge ihrer höheren Lage auch eine erhöhte strategische Bedeutung besitze.

Kurz

+

SAMS-Informationen

Sicherheitspolitik und Friedensbewegung

Jost-Druck AG, Buch- und Offsetdruck, Hünenbach, 1983

Das 13. Bulletin des Schweizerischen Arbeitskreises Militär + Sozialwissenschaften enthält zehn Referate der SAMS-Tagung vom 22./23. Oktober 1982. Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Militär setzen sich mit dem gesellschaftspolitischen Thema «Friedensbewegung» auseinander. Es ist hier nicht der Ort, um auf die Thematik jedes Referates einzugehen. Es muss nur festgehalten werden, dass die Schrift eine einzigartige Fundgrube zum Themenkreis darstellt und die reichhaltigen Literaturangaben dies zweckmäßig ergänzen. Die Referate lesen sich verständlich, und wenn man die einzelnen Referenten noch persönlich das Glück hat zu kennen, wie die Namen Seethaler, Bindschedler, Rapold, Dänilker, Stahel, Frei, Beretta, Aebli und Sager, so gewinnt das geschriebene Wort noch an grössem Interesse.

TWU

+

In der Schriftenreihe Schweizerische Vereinigung Pro Libertate, Postfach 251, 3097 Liebefeld, sind im Herbst 1983 folgende vier Bändchen im Format A5 entstanden:

Helmut Bärwald

Vom falschen Frieden und seinen Machern

Eine empfehlenswerte Schrift von 64 Seiten zum Thema: «Frieden ja, aber Frieden in Freiheit». Der Autor geht aus von einer Lagebeurteilung zur sogenannten «Friedensbewegung» in der Bundesrepublik Deutschland mit Stand 1982 und der folgenden Lage und Perspektiven.

Max Kummer

Die Motivation in der Armee

Diese Broschüre im Umfang von 16 Seiten enthält das bemerkenswerte Referat von Professor Max Kummer, welches der Verfasser Anfang 1975, anlässlich des Kommandantenrapports der Mech Div 11, gehalten hatte. «Nicht die Motivation in der Armee, sondern die Motivation der Armee, nämlich die Antwort auf die Frage, weswegen wir von jungen Schweizern verlangen, das Soldatenhandwerk zu erlernen.»

+

Alexander Solschenizyn

Der Prozess des endlosen Nachgebens

Ein Nachdruck aus «Von der Christen Freude und Freiheit», broschiert, 10 Seiten, mit dem Ziel einer ergänzenden Information über das menschenrechtswidrigste Regime der Weltgeschichte und seiner Auswirkungen. Die Publikation enthält einen längeren Auszug aus der Rede, die der Verfasser im Washingtoner Hilton-Hotel vor etwa 2500 Zuhörern gehalten hatte: «Nur Festigkeit hilft gegen den kommunistischen Totalitarismus.»

Neu überarbeitete Ausgabe Herbst 1983

Was heisst POCH und SAP?

Die Broschüre hat 24 Seiten und ist eine notwendige Information über die wahren Zielsetzungen der Organisationen. POCH (Progressive Organisationen der Schweiz) und der SAP (Schweizerische Arbeiter-Partei). Sie zeigt, wie diese Organisationen in einer offenen Gesellschaft von Demokratie-Anschein und Demokratie-Toleranz leben und wirken können.

Die Schweizerische Vereinigung Pro Libertate tritt ein für Freiheit, Demokratie und Menschenwürde. Für ihre Tätigkeit verdient sie alle Anerkennung, und ihrem Präsidenten M Mössinger gebührt der grosse Dank im Dienste einer guten Sache.

TWU

+

Ilie Ceasescu

The entire people's war for the homeland's defense with the Romanians

Bucharest, Military Publishing House, 1980

Das Buch versucht dem Leser einen Überblick über Rumäniens Militärgeschichte zu vermitteln. Es ist nach den heute vorherrschenden rumänischen historischen Tendenzen verfasst worden. Die ersten fünf Kapitel betreffen die Entwicklung des rumänischen Armeewesens bis zur Periode der Beendigung des Ersten Weltkrieges. Die folgenden zwei Kapitel behandeln den

Einfluss der rumänischen Kommunisten auf die königliche Armee. Das achte und neunte Kapitel beschäftigen sich mit der Vorbereitung und Durchführung des rumänischen Frontwechsels im August 1944, das in der Tat die Balkan-Bastion der Deutschen zum Einsturz gebracht hatte. Leider schweigt sich der Autor über Marschall Antonescu und «seinen heiligen Krieg gegen die Rote Armee» aus, obwohl man weiß, dass die königliche rumänische Armee als Verbündete Hitlers mit drei Feldarmeen am Krieg teilgenommen hatte und rumänische Truppen in Stalingrad, im Kaukasus und in der Krim kämpften. Die abschliessenden drei Kapitel sind der rumänischen Nachkriegszeit gewidmet. Hier findet man einige gut brauchbare Fakten, so z.B. die in allen Einzelheiten dargestellte Militärdoktrin des Rumänischen Sozialistischen Staates. Über den Warschauer Pakt und über die sowjetische Waffenbrüderschaft, die de jure doch für Rumänien besteht, ist außer einigen politischen Floskeln nichts wesentliches im Buch.

P Gosztony

Offiziers-Tagebuch

Verlag Schück Söhne AG, Rüschlikon, 1983

Diese neue, praktische Dienstagenda für Offiziere, besitzt Taschenformat und umfasst 280 Seiten, gebunden, mit Register und Einschlagklappe. Schutzumschlag aus Plastik. In der Agenda sind enthalten: Telefonverzeichnis, Pendenzkontrolle mit Terminator, Personal-/Material-/Waffenlisten mit Platz für Kontrollen und Bemerkungen. Pro Dienstage (24) sind vorhanden: Persönlicher Tagesablauf mit Stundenraster, Personelles, Platz zum Einkleben Tagesbefehl, Seiten «Rapporte» zweifach, Tagesnotizen, Notizzettel, Seiten für den nächsten Militärdienst und nützliche Angaben zum Kartenlesen und zum Verschieben von Truppen.

V

Erich Mende

Das verdammte Gewissen

Herbig Verlag, München/Berlin, 1982

Mit seinen Erinnerungen aus der Zeit von 1921 bis 1945 legt der gewesene Major und spätere Bundestagsabgeordnete und Vizekanzler Erich Mende ein beeindruckendes Zeugnis über die deutschen Schicksalsjahre vor. Seine Schilderung umfasst vor allem die Kriegsjahre, die der Verfasser in unterschiedlichen Funktionen auf den verschiedensten Kriegsschauplätzen erlebt hat. Seine Darstellung ist nicht generalstabslich-wissenschaftlich, sondern bewegt sich auf den unteren Führungsstufen. Daraus erwächst eine eindrückliche Truppennähe, ohne die grossen Züge des Geschehens zu übersehen. Der mit sachlicher Nüchternheit geschriebene Bericht enthält eine Vielfalt von Erlebnissen aller Art, Bedeutsames, Beeindruckendes, aber auch Nebensächliches; sie gehören alle zum grossen Bild. Eindrücklich sind die Schilderung von frühen Warnungen derer, die das Unheil haben kommen sehen, und der Starrheit der Verblendeten, die bis zum letzten Tage das Geschehen nicht zu erkennen vermochten.

Kurz

erdöl produkte

produits **pétroliers**

Heizöle
Benzin - Diesel
Bitumen
Lösungsmittel
Paraffin
Schmieröle etc.

huiles combustibles
carburants
bitumes
solvants - pétrole
huiles de graissage
paraffines

CICA

Comptoir d'Importation de Combustibles SA
4010 Basel Telefon 061 23 13 77 Telex 62363

Versandhaus für Army-Textilien und Ausrüstung.



Auch Detailverkauf, plus American Shop, Pilatusstrasse 38, 6003 Luzern

Bitte senden Sie mir den Gratisversandkatalog

Name: _____

Adresse: _____